



FINK & BLIESE

MOTOREN · GENERATOREN · MANUFAKTUR

CUMMINS

Clessie Cummins gründete im Jahr 1919 die heutige Cummins Inc. in Columbus, Indiana, USA.

Er war einer der Ersten, der das kommerzielle Potential von Dieselmotoren erkannte. Glücklicherweise teilte der finanzkräftige Investor William Glanton Irwin diese Vision.

Die ersten Jahre waren ein unternehmerisches Auf und Ab, aber eine geniale Idee brachte den Durchbruch. 1929 stattete Cummins eine Packard Limousine mit einem Dieselmotor aus und Geldgeber Irwin unternahm an Weihnachten mit Amerikas erstem dieselbetriebenen Automobil einen Ausflug. Begeistert investierte er weiter in Cummins Unternehmen. In diese Zeit fallen viele Geschwindigkeits- und Ausdauerrekorde, u. a. beim Indianapolis Motor Speedway.

Die ersten Motoren wurden als Antrieb für Lieferwagen der Firma „Purity Stores“ in Kalifornien geliefert. Die „Economical Power“ der Cummins Dieselmotoren setzte sich im Wettbewerb zu den in dieser Zeit von den meisten Lkw-Herstellern ausschließlich verwendeten Benzinmotoren als Antriebsquelle schnell durch.

Cummins entwickelte 1954 auch den ersten Dieselmotor mit Direkteinspritzung. In den 50er Jahren profitierte Cummins vom Boom im Strassenbau.

1956 entstand in Shotts, Schottland die erste Fabrik im Ausland und Ende der 60er Jahre verzeichnete Cummins 2500 Händler in 98 Ländern.

Heute stützt sich Cummins auf vier Säulen: Motoren, Stromerzeugung, Ersatzteile und Vertrieb.

Cummins Motoren der B und C Serie sind auf dem europäischen Markt im Baumaschinen- und Schlepper Sektor, Arbeitsschiffen und Yachten verbaut, hier z. B. **4B, 4BT, 4BTA, 6B, 6BT, 6BTA, 6C, 6CT, 6CTA. L10** und **M11** treiben Radlader, Muldenkipper, Siebbrechanlagen u. ä. an.

NTA855 und **N14** sind Reihen 6-Zylinder Motoren mit 14l Hubraum und bis zu 400KW Leistung. Diese sind hauptsächlich in Stromerzeugern, Kompressoren und Hydraulikaggregaten zu finden, N14 sind oft in John Deere Häckslern verbaut.

Die Großmotorenserie **KT19, KT38, KT50** und **VTA, QSM11** findet man in Hydraulikkränen von Liebherr und Gottwald, Hydraulikbagger von O & K, Muldenkipper von Terex sowie in Brückenkränen und Containerstaplern.